

Im nächsten Opel Zafira ersetzt ein Touchscreen Knöpfe

Opel betrachtet seinen neuen Kompaktvan Opel Zafira offenbar als ein Symbol für die Kulturrevolution, die im Moment die Autoszene umkrempelt. Motoren werden dabei - dem Zeitgeist folgend - ganz in den Hintergrund gedrängt. Der Innenraum und seine Flexibilität, der Sitzkomfort, die Assistenzsysteme und ganz besonders die Verbindung mit dem Internet haben in dieser Phase der Fahrzeugvorstellung beim Zafira die fossile Technik in die zweite Reihe verdrängt. Verständlich, wenn man weiß, dass der Zafira auf der Basis des Opel Astra ruht. Dessen Antriebe sind bekannt.

Bekannt für seine Vorzüge in Sachen Flexibilität war schon der Zafira-Vorgänger. Wenn der Neue ab September zu den Händlern rollt, bringt er diese Eigenschaften wieder mit, die mit dem Namenszusatz „Flex“ hervorgehoben werden: das Flex-Sieben-Sitzsystem, der Flexfix-Fahrradträger oder das adaptive Flexride-Fahrwerk. Der Innenraum wurde komplett neu gestaltet. Zu den optional erhältlichen, in sechs Richtungen einstellbaren besonders rückenfreundlichen Sitzen, kommt die multifunktionale Flexrail-Mittelkonsole. Das System mit flexiblen Verstaumodulen zwischen den Vordersitzen lässt sich auf Aluminiumschienen an jede gewünschte Position verschieben. Es enthält unter anderem ein großes Staufach sowie Getränkehalter.

Für die Passagiere in der zweiten Reihe lässt sich der Fond in eine großzügige Lounge verwandeln. Ein intelligenter Mechanismus klappt die Lehne des Mittelsitzes mit einer Drehung nach vorn und bildet bequeme Armlehnen für die äußeren Sitze. Diese gleiten zudem schräg nach hinten in Richtung Fahrzeugmitte. Die Passagiere genießen so eine großzügige Bein- und Schulterfreiheit. Die dritte Sitzreihe lässt sich ebenfalls vollständig nach vorn klappen; die Lehnen verschwinden im Boden und bilden im Kofferraum eine vollkommen ebene Ladefläche. In der Fünfsitzer-Konfiguration schluckt der Kofferraum des Zafira immerhin 710 Liter, die auf 1860 Liter anwachsen, wenn die zweite Sitzreihe nach vorn geklappt wird.

Das neue Cockpit-Design wirkt wie aus einem Guss. Saß der Monitor des Infotainment-Systems bisher oben auf der Mittelkonsole, wurde er im neuen Cockpit durch einen

Touchscreen ersetzt. Damit konnten die Designer auf zahlreiche Knöpfe verzichten. Der Sieben-Zoll-Touchscreen mit verzinktem Rahmen vermittelt die Anmutung eines Premium-Tablets.

„Tablets“ wie dieses werden immer mehr zu einer zentralen Einheit in unseren Pkw, sogar schon in der Kompaktklasse. Der Zafira bekommt die neueste Generation des Intellilink-Infotainment-Systems von Opel. Das ist sowohl mit Apple Carplay als auch mit Android Auto kompatibel. Das Radio R 4.0 Intellilink holt die Welt der Smartphones in die Lounge auf Rädern. Außerdem macht der persönliche Online- und Service-Assistent Opel Onstar aus dem Zafira einen mobilen 4G/LTE-WLAN-Hotspot. Darüber hinaus bietet Opel erstmals in dieser Fahrzeugklasse die jüngste Generation des adaptiven Fahrlichts Adaptive Forward Lighting (AFL) mit LED-Technologie. Die jüngste Version der Opel-Frontkamera unterstützt ebenfalls die zahlreichen Assistenzsysteme, außer dem Fernlicht-Assistenten des AFL-LED-Lichts, die Verkehrszeichenerkennung, die Abstandsanzeige, der Frontkollisionswarner und ein Spur-Assistent.

Wie schon in den bisherigen Zafira-Generationen können sich Fahrer und Passagiere auf entspannte Fahrten in den optional erhältlichen, in sechs Richtungen einstellbaren AGR-zertifizierten Ergonomie-Sitzen freuen. Dazu kommt die multifunktionale Flexrail-Mittelkonsole. Das System mit flexiblen Verstaumodulen zwischen den Vordersitzen enthält unter anderem ein großes Staufach sowie Getränkehalter, die sich auf Aluminiumschienen an jede gewünschte Position verschieben lassen und so den Platz zwischen den Sitzen perfekt nutzen.

Das Außendesign betont die Breite des Zafira. Die Frontscheinwerfer verschmelzen mit dem Kühlergrill und bilden optisch eine Einheit. Die dreidimensionale Chromspange mit dem Opel-Logo läuft in die Scheinwerfer. Die Panorama-Windschutzscheibe sowie das optionale Panoramadach steigern das Raumgefühl noch weiter. Die Frontscheibe erstreckt sich dabei von der Motorhaube bis fast an die B-Säule. Fahrer und Beifahrer können nahezu ungehindert nach oben blicken. Das Panorama-Sonnendach reicht von der Windschutzscheibe bis zum Heck des Autos.

Zum Antrieb nur so viel: „Künftige Zafira-Käufer haben außerdem eine große Auswahl an Motoren. Denn auch der neue Zafira wird das einzige Fahrzeug seiner Klasse mit der ganzen Bandbreite an Antriebssystemen sein. Zum Einsatz kommen dynamische Benzin-, Diesel-, Flüssiggas- und Erdgas-Aggregate.“ (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Opel Zafira.



Opel Zafira.



Opel Zafira.



Opel Zafira.



Opel Zafira.
